


Dürrnbachhorn


WANDERTOUR

Wer schon immer beim Wandern Grenzen überschreiten wollte, der ist bei der Gratwanderung am Dürrnbachhorn genau richtig, denn genau hier verläuft die bayerisch-österreichische Grenze. Trittsicherheit, Ausdauer und Schwindelfreiheit werden mit einem wunderbaren Rundblick reichlich belohnt.


**Startpunkt**  
**Winklmoos - Alm**


 **Distanz:**  
7,5 Kilometer


 **Höchster Punkt:**  
1770 Meter

 **Höhenmeter:**  
624 aufsteigend

**Ort**  
**Reit im Winkl**

 **Dauer:**  
04:15 Stunden

 **Niedrigster Punkt:**  
1188 Meter

 **Höhenmeter:**  
624 absteigend

**Parkplatz Dürrnbachhornlift – Forststraße – Dürrnbachalmen – Trampelpfad – Bergstation am Dürrnbacheck – Gipfel Dürrnbachhorn – Gratwanderung – Liftstation Heutal – Finsterbachalm – Parkplatz Dürrnbachhornlift**

Vom **Parkplatz am Dürrnbachhornlift** ausgehend wandert man, den Sessellift hinter sich lassend, links aufwärts die asphaltierte Straße entlang (**Weg Nr. 12**). Am Ende der asphaltierten Straße liegt das Gelände der Dürrnbachalmen. Ein Stück vor den Kasern zweigt rechts ein **schmaler Bergsteig** von der geteerten Straße zum **Dürrnbachhorn** ab. Ein Blick zurück eröffnet die Sicht auf die Steinplatte und das **Kaisergebirge**.

Der **Trampelpfad** führt steil unter dem Sessellift hinauf zur **Bergstation am Dürrnbacheck mit Panorama-Wirtshaus**. Von hier geht es über sehr steile, in den Boden geschlagene und mit **Holzbohlen** verstärkte, teils sehr hohe Trittstufen zum **Gipfel**. Am **Dürrnbachhorn** entlohnt ein **360-Grad-Blick** für den mühsamen Anstieg. Im Tal sieht man von hier den Weitsee liegen, dahinter die Berge der **Chiemgauer Voralpen**, im Osten die Kalkstöcke der Berchtesgadener Alpen mit dem **Watzmann**, im Westen das **Kaisergebirge**, im Süden die **Loferer Steinberge** und die Hohen Tauern und sozusagen vor den Füßen die Winklmoosalm.

Zwischen Latschen geht es von hier auf dem Grat entlang weiter auf einem sehr schmalen Pfad. Am Ende des Grates erreicht man die Ausläufer des Gimplingsattels und folgt dem **Weg Nr. 17** Richtung Finsterbachalm/Wildalm/**Heutal** rechts bergab. Dieser Steig führt an der **Liftstation Heutal** vorbei. An der Gabelung hier geht es rechts weiter. Der Wald wird dichter und es geht **schattiger** auf einem ausgewaschenen Pfad bergab.

Der Wald öffnet sich bald, der Wanderer betritt eine weite Almfläche, an deren Ende die bewirtschaftete **Finsterbachalm** liegt. Nach der Alm nimmt man einen **sehr breiten, befestigten Forstweg**, der direkt zum Ausgangspunkt führt. Denn unter dem Sessellift hindurch gelangt man wieder zum Wegbeginn.

## Anreise mit dem PKW

Aus Richtung München oder Salzburg auf der Bundesautobahn München - Salzburg (A8 bis Grabenstätt Ausfahrt Nr. 109), weiter Richtung Marquartstein und auf der gut ausgebauten Deutschen Alpenstrasse (B 305) nach Reit im Winkl.

Am Ortseingang (Entfelden) in Richtung Ruhpolding ca. 5 km bis Ortsteil Seegatterl, dann über die Mautstrasse ab Seegatterl zur Winklmoos - Alm.

Aus Richtung München oder Innsbruck auf der Bundesautobahn Rosenheim - Innsbruck (A93) bis Oberaudorf (Ausfahrt Nr. 59). Weiter nach Walchsee, Kössen und Reit im Winkl.

Am Ortseingang in Richtung Ruhpolding ca. 5 km bis Ortsteil Segatterl, dann über die Mautstrasse ab Seegatterl zur Winklmoos - Alm.

Parkplatz: Klammweg, 83242 Reit im Winkl.

## Öffentliche Anreise

Anschlüsse nach Reit im Winkl:

ab dem Bahnhof Prien am Chiemsee mit dem RVO - Bus, Linie 9505 bis Tourist - Info, dann Umstiegsmöglichkeit in Linie 9507,

ab dem Bahnhof Ruhpolding mit dem RVO -Bus, Linie 9506 bis Seegatterl, dann Umstiegsmöglichkeit in Linie 9507. Haltestelle: Winklmoos - Alm.

Alle Fahrpläne: [www.reitimwinkl.de](http://www.reitimwinkl.de).

